

HILFSPROJEKTE FÜR EIN WÜRDIGES LEBEN



NAK-
karitativ

Allgemeines Spendenkonto:
Kontonummer 104 014 500
Dresdner Bank AG Dortmund
BLZ 44 080 050

NAK-karitativ
Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon: 0231 - 5 77 00 94
Fax: 0231 - 5 77 00 38
E-Mail: info@nak-karitativ.de
Web: www.nak-karitativ.de

NAK-karitativ ist das weltweit operierende Hilfswerk der Neuapostolischen Kirchen Deutschlands. Der 2001 gegründete, rechtlich unabhängige und gemeinnützige Verein hat zum Ziel, durch humanitäre Hilfen und karitativen Einsatz bedürftigen Menschen in den entwickelten Ländern und in der „Dritten Welt“ ein Leben in Sicherheit und Würde zu ermöglichen. Durch Spenden von Kirchengemeinden, Firmen und privaten Förderern werden Hilfsprojekte, Patenschaften, Daueraktionen und Maßnahmen der Katastrophenhilfe finanziert.

Gemeinschaft erleben.
Glauben wagen.
Neuapostolische Kirche in Essen



Neuapostolische Kirche
Nordrhein-Westfalen





Zum Geleit

Essen – eine ganz normale Ruhrgebietsstadt? Ja und nein, je nachdem wie man Ruhrgebiet versteht – als eine abwechslungsreiche Landschaft und facettenreiche Kultur mit vielen Gegensätzen einerseits und überraschenden Versöhnungen andererseits! Essen war lange Zeit Krupp-Stadt, eine Stadt des Stahls und der vielen Feuer; die Fördertürme von mehr als 50 Zechen zeugten stolz von dem schmutzigen und doch so wertvollen Reichtum. Das ist vorbei: Essen hat sich gewandelt, hat die Veränderungen akzeptiert und sich neu orientiert. Essen mit seinen fast 600.000 Einwohnern ist wieder ein vitales Zentrum mit Entwicklungspotenzial, Sitz erfolgreicher, wichtiger und international tätiger Unternehmen. Hoffnungsvoll schaut man nach vorn, in großen Buchstaben künden die Worte „Essen – Kultur – Europa“ im Stadtgebiet von einer nahen Zukunft, die sich hoffentlich erfüllt: Kulturhauptstadt Europa im Jahre 2010.

Neuapostolische Kirche in Essen. Zunächst ist Kirche – auch die unsere – ein Teil der Gesellschaft. Die hoffnungsvollen wie schmerzlichen Wandlungen der Stadt in den letzten hundert Jahren haben die Gemeinden nicht verschont, ja, sie haben sie mitgeprägt, Spuren sind noch allgegenwärtig. In diesen Veränderungen hat das Wort des Propheten Maleachi eine beruhigende Zuversicht und klare Orientierung gegeben: *Ich, der Herr, wandle mich nicht* (Maleachi 3, 6).

Und so gilt es, Bleibendes mit notwendigen Anpassungen zu verbinden: Seit dem 28. September 2005 gehören nun alle zwanzig neuapostolischen

Gemeinden einem Bezirk an, dem neuen Bezirk Essen – einem starken Bezirk! Das ist eine neue Herausforderung für die über 4.000 Gemeindeglieder und rund 240 ehrenamtlichen Seelsorger, sowie die vielen anderen Mitarbeiter – von denen auch diese Broschüre zeugt – unerwähnt zu lassen.



Die Aufgabe ist eigentlich klar: Wie soll eine Kirche zukunftsfähig bleiben, die weitgehend von ehrenamtlich-engagierten Christen getragen wird, deren Frauen und Männer mitten im Leben stehen und denen beruflicher Stress kein Fremdwort ist, sofern nicht gerade einzelne von Arbeitslosigkeit betroffen sind? Wie kann das Feuer in den Gemeinden von Generation zu Generation weitergetragen werden? Doch wir sind gewiss: der neue Bezirk ist ein Projekt, das gelingen wird, weil wir bei Jesu bleiben: *Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun* (Johannes 15, 5). Dieses Wort ist Bedingung und Verheißung zugleich. Binden wir uns daran.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen, Sie sind uns willkommen, wo immer in Essen!

Prof. Dr. Günter Törner, ehrenamtlicher Leiter des Bezirks und Universitätsprofessor für Mathematik an der Universität Duisburg-Essen



Gemeinschaft erleben – Glauben wagen

Seit über 110 Jahren gibt es die Neupostolische Kirche in Essen. Trafen sich die Gläubigen zunächst in einer Dachstube, so sah man sich aufgrund des großen Zulaufs schon bald gezwungen, sich nach angemessenen Versammlungsräumen umzusehen. Die erste Kirche wurde schließlich in der Meißelstraße geweiht. Zwischen 1904 und 1913 wurden zehn weitere Gemeinden gegründet; 19 Gemeinden waren es schließlich im Jahr 1933. Heute sind es 20 Gemeinden mit eigenen Kirchengebäuden, die das Bild der Stadt Essen mit prägen.

Ihrem Selbstverständnis nach ist die Neupostolische Kirche in Essen eine einladende und offene Kirche, deren vielfältige ehrenamtliche Arbeit die Lebenswelt des Menschen im Blick hat. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Welt zunehmend entzaubert wird, ist das Bedürfnis nach Spiritualität groß. Nicht zuletzt deshalb hält der religiöse Markt einiges an Angeboten bereit. Es gilt also für Christen heute mehr denn je, den Glauben an Gott zu wagen

und das Evangelium Jesu als eine einzigartige Botschaft zu verstehen. Deshalb suchen wir den Dialog mit den Menschen. Nicht nur mit denen, die in der Kirche aktiv sind, sondern auch und gerade mit denjenigen, die kritisch fragen, welchen Sinn Kirche heute noch hat. Dabei ist es für uns nicht von Bedeutung, welcher Religionsgemeinschaft man angehört. Gottesdienste und Versammlungen der Neupostolischen Kirche in Essen sind also keine Privatveranstaltungen, sondern offen für alle Interessierten.

Deshalb freuen uns über den Austausch mit Ihnen und laden dazu ein, unsere Gemeinschaft zu erleben.

Herzlich willkommen!

Rainer Rettinger, Journalist
Öffentlichkeitsbeauftragter der
Neupostolischen Kirche in Essen

Weitere Informationen unter:
www.nak-essen.de
www.nak-nrw.de
www.nak.org
www.nak-karitativ.de



Individuelle Seelsorge

Alle Mitglieder der Neuapostolischen Kirche haben Anspruch auf eine individuelle seelsorgerische Betreuung. Dazu gehört das persönliche Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen ebenso, wie der Beistand in besonderen Lebenslagen.

Die Seelsorger der neuapostolischen Kirche haben zum größten Teil keine theologische Ausbildung.



Bernd Leippe, geboren am 13. Februar 1945, wohnt mit seiner Frau in Essen-Steele. Nach Abschluss der Schulzeit trat er in den Dienst der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen ein. Nach Ausbildung und fast 16-jähriger Tätigkeit in der Landesfinanzverwaltung wechselte er 1980 zur Stadt Essen. Dort ist er als Leiter des Beteiligungsmanagements für die zentrale Bearbeitung von Fragen der kommunalen Besteuerung und für Grundsatzfragen der Beteiligungssteuerung von über 60 Beteiligungsgesellschaften zuständig. Hinzu kommen Tätigkeiten in überörtlichen Gremien und die Tätigkeit als Prokurist einer Beteiligungsgesellschaft. Neben seinen beruflichen Aufgaben ist Bernd Leippe als ehrenamtlicher Seelsorger im Amt eines Bezirksevangelisten in Essen tätig.

Neben ihren Aufgaben in Familie, Beruf und Gesellschaft erfüllen sie ihren seelsorgerischen Auftrag ehrenamtlich. Geleitet wird die Neuapostolische Kirche in Essen von Prof. Dr. Günter Törner im Amt des Bezirksältesten (siehe Vorwort) und zwei Bezirksevangelisten, die wir Ihnen hier gerne vorstellen. Sie wiederum werden von rund 240 Seelsorgern in den Gemeinden unterstützt.



Wolf Günther Horn, geboren am 17. Februar 1947 in Berlin, wohnt mit seiner Frau in Essen-Altenessen. Nach Abschluss der Schulzeit war er in den Jahren 1964 – 1968 auf hoher See und fand 1969 in Essen eine neue Heimat. Dort ist er als Versicherungsfachwirt für eine Versicherungsgesellschaft tätig. Neben seinen beruflichen Aufgaben ist Wolf Günther Horn ebenfalls als ehrenamtlicher Seelsorger im Amt eines Bezirksevangelisten in Essen tätig.



Jugendarbeit der Neuapostolischen Kirche in Essen

Sind Orientierung und Halt unauffindbare Werte? Ist kritikloser Konsum tatsächlich hip, sind Bindungs- und Verantwortungslosigkeit echt stylish? Ist Religion populär? Und warum überhaupt Kirche – das sind zentrale Fragen, die sich kritische Jugendliche heute stellen. Längst empfinden sie, dass der Philosophie der unbegrenzten Möglichkeiten Wichtiges fehlt: die Spiritualität, die Auseinandersetzung mit Fragen nach dem Sinn des Lebens, die durchaus kritische Reflexion von Glaubensinhalten.

Jugendliche sehnen sich in einer Zeit rasend schnellen Informationstransfers, im Zeitalter von SMS, DVD und mp3 nach Ruhe, Muße, Gelassenheit, bemühen sich – vielfach erfolglos – ihre innere Ausgeglichenheit, ihre Mitte zu finden. Neben einem lebendigen Gemeindeleben, das nicht nur Geborgenheit und Sicherheit vermittelt, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten der Reibung, Diskussion und Persönlichkeitsentwicklung bietet, ist es gerade auch die Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes und der frohen Botschaft des Evangeliums, die einen wertvollen Beitrag zur Erhöhung der individuellen Lebensqualität leistet.

Gerade deshalb bietet die Neuapostolische Kirche zahlreiche attraktive Veranstaltungen, in denen Jugendliche sich engagieren und ihre Freizeit anregend gemeinsam mit anderen verbringen können: dazu gehören nicht nur die regelmäßigen Jugendstunden in den örtlichen Gemeinden oder Themengottesdienste, die sich speziell mit den Lebensfragen junger Leute befassen. Gemeinschaft kann man in Jugendfreizeiten erleben und absolutes Highlight ist in jedem Jahr der Jugendtag, zu dem viele Tausend Jugendliche aus ganz NRW anreisen, um Gemeinschaft zu erleben.

Die Jugendarbeit in der Gebietskirche NRW ist mit einem Konzept erfolgreich, in dem die jungen Gläubigen mit ihren Lebensfragen im Mittelpunkt stehen: die Begeisterung für die Kirche ist allenthalben spürbar. Es geht darum, die Jugendlichen in ihrem Glauben zu festigen und ihnen ein zuverlässiger Partner zu sein, damit sie ihren Platz in der Glaubensgemeinschaft und in der Gesellschaft finden und sicher auch ihre eigene, unverwechselbare Identität entwickeln. Diese Aufgaben scheinen uns die wichtigsten im Bereich der kirchlichen Jugendarbeit zu sein.

Nicht zu Unrecht sind wir stolz auf die etwa 300 jugendlichen Gemeindemitglieder der Neuapostolischen Kirche in Essen. Durch ihre engagierte Diskussion und den vertrauensvoll-kritischen Austausch mit ihren Jugendleitern in den Gemeinden und den vier Jugendbeauftragten der Gebietskirche NRW erhalten sie ihren Glauben und die Gemeinschaft lebendig.



Musik – „Alles zur Ehre Gottes“

Musik ist eine Sprache, die Menschen verbindet. Ein klingendes Element christlicher Spiritualität. Musik weitet den Geist, sensibilisiert und findet besser als jedes andere Medium den Weg in die Seele der Menschen. Dies sind Gründe dafür, dass Gottesdienste aller Religionen immer schon in einem feierlichen musikalischen Rahmen stattfanden.

Teilnehmer von Gottesdiensten wissen zu schätzen, dass jeder Gottesdienst der Neuapostolischen Kirche von ausdrucksvollem Chorgesang begleitet wird. Zentrale Elemente christlichen Glaubens werden in den Gottesdiensten musikalisch inszeniert und interpretiert. Die Ausdrucksform Musik verbindet Menschen, gestaltet Raum für Gedanken und Besinnung; in Klängen und Harmonien lässt sich Unfassbares erahnen und Unsagbares ausdrücken.

Eine entsprechende Stellung hat die Musik in vielfältiger Form in der Neuapostolischen Kirche. So findet sich in jeder Gemeinde ein Chor, der integraler Bestandteil der Gottesdienste und des Gemeindelebens ist. Darüber hinaus existieren neben den Gemeindechören ein engagierter Männer-, ein Bezirks-, ein Senioren-, ein Kinder-, ein Jugend- und ein Frauenchor, die in den vergangenen zehn Jahren Beachtliches geleistet haben. Zu ihren Auftritten gehörten auch eine Reihe von Benefiz-Konzerten, bei denen durch Spenden in diesem Zeitraum mehr als 100.000 Euro zusammengetragen wurden. Dieser Betrag kommt NAK-karitativ, dem Hilfswerk der Neuapostolischen Kirchen Deutschlands, zugute. Zu den weiteren Veranstaltungen gehören

zahlreiche konzertante Auftritte in der Essener Waldorfschule; wie überhaupt die Chöre weit über die Landesgrenzen hinaus Freunde und Förderer gefunden haben. Gerne folgten sie den Einladungen zur Gestaltung des musikalischen Rahmens bei zahlreichen Festveranstaltungen außerhalb des Bezirks Essen. Unvergessen bleibt sicherlich der Auftritt anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Sängerkreises Essen. Insgesamt beteiligten sich 86 Chöre aus NRW in der Essener Innenstadt, die vorübergehend einer riesigen Konzertbühne glich. „Come together – Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2010“ lautete die Botschaft dieses Events im Juni 2005.

Das neue Gesangbuch

Zum Osterfest wurde das neue Gesangbuch unter dem Titel „Gesangbuch der Neuapostolischen Kirche“ vorgestellt. 80 Jahre lang war das im Jahre 1925 erstellte sakrale Liederbuch in Gebrauch, bevor es durch eine aktualisierte und modernisierte Lieder- und Gebetssammlung abgelöst wurde, die den Bedürfnissen der modernen Menschen Rechnung trägt. Es sollte 14 Jahre dauern, bis die neuen Lieder erarbeitet waren und mit dem Liederbuch ein imposantes und lebensbejahendes Kompendium christlicher Lieder dargestellt wurde. Dieses ist seit Ostern 2005 Grundlage für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste in den Gemeinden. Unter dem Motto „Alles zur Ehre Gottes“ haben die Gemeinden damit die Möglichkeit, neben den altbekannten Liedern auch neues und modernes Lied- und Gedankengut lebendig werden zu lassen.

Ansprechpartner: Adolf Stachowiak, Telefon: 0201 531329
Musikfachberater der Neuapostolischen Kirche in Essen



Kinder in der Neuapostolischen Kirche in Essen

Welche Ansprüche haben Kinder?

Sie wollen entdecken, Neues erfahren, dazulernen, aber dabei die Fäden zum Bekannten, Vertrauten nicht loslassen. Vertrauen und Sicherheit werden im Kontakt mit den Bezugspersonen, hier meistens den Eltern, in den ersten vier Lebensjahren entwickelt. Dann aber beginnt die schrittweise Lösung von diesen ersten Vertrauenspersonen.

Doch welche Gesetze gelten, wenn wir uns auf Glaubensterrain bewegen? Zunächst die gleichen. Das Bedürfnis nach Glauben und verbindlichen Überzeugungen scheint ein Grundbedürfnis des Menschen zu sein; ein Ahnen aus der Herkunft als gewollte göttliche Geschöpfe? Dieser Glaube ist bei Kindern nie abstrakt, sondern meist (und gerne) repräsentiert über Personen der biblischen Geschichte: Jesus als Freund und Bruder, Daniel, der geradlinige und vorbildliche Jüngling, Joseph, der begabte, ein wenig aufschneidende, und unberechtigterweise Lehrgeld bezahlende junge Mann ...

Wie werden wir diesen Ansprüchen der Kinder gerecht?

Der Eintritt in den Kindergarten ist auch der Zeitpunkt, ab dem die Kinder in der Vorsonntagsschule erste unterrichtliche Erfahrungen mit gleichaltrigen Kindern sammeln können. Die Themen werden kindgemäß aufbereitet und spielerisch werden Fakten aus der biblischen Geschichte sowie aus dem Gemeindeleben bzw. der Liturgie besprochen.

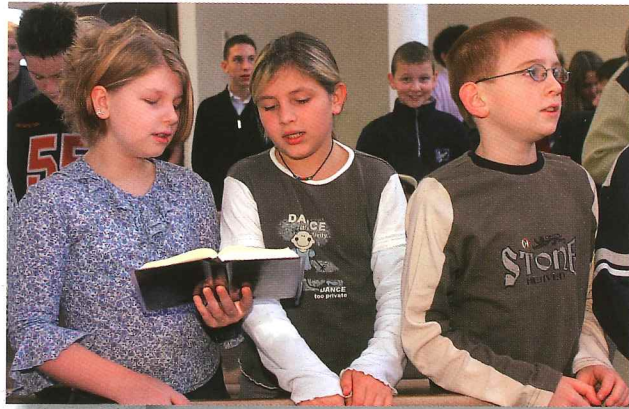
Im Jahr der Einschulung in die Grundschule wechseln die Kinder ab Ostern in die Sonntagsschule, in der sie mit Hilfe entsprechender Literatur eine Vertiefung der bereits in der Vorsonntagsschule ansatzweise besprochenen Inhalte erfahren. Einmal im Monat wird ein spezieller Gottesdienst mit Abendmahlsfeier nur für die Sonntagsschulkinder von einem Priester durchgeführt, ansonsten werden die Kinder in der Vorsonntags- und Sonntagsschule weitgehend von weiblichen Personen unterrichtet.

Die Vorsonntagsschule und Sonntagsschule werden parallel zum allgemeinen Gottesdienst in Nebenräumen der Kirchen durchgeführt, sie sind aber alles andere als Kinderaufbewahrungs- und Kinderbeschäftigungsaktivitäten; nein, hier werden auch Erfahrungen mit Glauben durch Inanspruchnahme aller Sinne angeboten.

Zur Abendmahlsfeier des allgemeinen Gottesdienstes versammeln sich wieder alle Kindergruppen im Kirchenschiff.

Wenn die Sonntagsschulkinder zehn Jahre alt sind, wechseln sie in den Religionsunterricht, der sonntags von 11.00 – 12.00 Uhr nach dem Morgengottesdienst stattfindet.

Diese Religionskinder erleben vorher mit den Erwachsenen den allgemeinen Gottesdienst oder einmal im Monat einen besonderen Gottesdienst ausschließlich für Religionskinder und Konfir-



manden und deren Lehrkräfte: den Kindergottesdienst für die 10 bis 14Jährigen, kurz KiGo 10-14.

Im Anschluss an den dreijährigen Religionsunterricht, zu dem die Kinder speziell für sie entwickelte Literatur in Form von drei Arbeitsheften pro Jahrgang von der Kirche gestellt bekommen, besuchen die Kinder ein Jahr lang sonntags von 11.00 – 12.00 Uhr den Konfirmandenunterricht, der meistens an einem Palmsonntag in den Tag der Konfirmation mündet.

Auch für den Konfirmandenunterricht wurde ein Arbeitsheft für das gesamte Unterrichtsjahr entwickelt.

Das neue Kindergottesdienst-Format: KiGo 10-14

Außerhalb der Ferien findet für alle Religionskinder und Konfirmanden des gesamten Bezirkes und deren Lehrkräfte in einer Gemeinde mit geeigneten Nebenräumen einmal im Monat sonntags von 9.30 – 10.30 Uhr ein Kindergottesdienst statt. Hier können die nahezu „100 jungen Jugendlichen“ in besonderem Maße Gottesdienst als Gemeinschaftsarbeit erleben. Viele Aktivitäten wie Schmücken des Altars, chorisches Singen im Gottesdienst, Musikbeiträge, Dienst am Altar etc., die in der jeweiligen Gemeinde die Erwachsenen erledigen, werden von den Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren selbst übernommen. Hier wird der Bedeutung der Selbsttätigkeit Rechnung getragen, die neuere Forschungen bei der Entwicklung von Kindern betonen.

Nach dem Gottesdienst folgt eine 30minütige Pause. Von 11.00 – 12.00 Uhr werden die Kinder in drei getrennten Gruppen von geeigneten Lehrkräften in einer größeren Gruppe als sonst unterrichtet. Vorteil: Die Kinder des gesamten Bezirkes kennen sich bereits einige Jahre vor dem Eintritt in die Jugend und können nach der Konfirmation angstfrei in diese schöne Gruppe wechseln.

Was ist das Ziel?

Anbahnung und Herausbildung von kleinen Glaubenspersönlichkeiten. Ist das nicht alles zu hoch gegriffen, zu utopisch? Überfordert man nicht die Kinder, wenn man ihnen mit Beginn der Religionsmündigkeit ein Glaubensbekenntnis abverlangt? Diesen oft gestellten Fragen lassen sich genau so gut die umgekehrten Fragen entgegensetzen. Wann ist denn der Mensch bereit, sich dem göttlichen Dienst durch ein Bekenntnis zu öffnen? Ist man mit dreißig Jahren nicht vielleicht auch noch zu jung, zu unerfahren? Sollte man da nicht bis zu einem Alter von 50 Jahren warten? Jesus hat die Frage bekanntlich nicht akademisch beantwortet, sondern die Kinder aufgefordert, zu ihm zu kommen, und uns, den Erwachsenen, das Wort hinterlassen: *Wahrlich ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen* (Lukas 18, 17).



Senioren – Respekt vor Erfahrung

Rücksicht, Achtung, Verständnis und Toleranz ... – dass Kinder diese Wertschätzung für sich beanspruchen dürfen, steht in unserer Gesellschaft ganz oben auf der Werteskala. Aber genau so für die Begegnung mit unseren Senioren sollten diese Werte gelten – auch wenn es in unserer Gesellschaft häufig anders aussieht.

Daher richten wir unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge auf die älteren Gemeindemitglieder. Sie sind mit ihrem Wissen und Können, mit ihren Erfahrungen und Erlebnissen, wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und das von ihnen Erreichte verdient Anerkennung. Ohne ihren Einsatz, ihre Entbehrungen und ihren Gestaltungswillen wären wir heute nicht dort, wo wir sind. Und mit ihrem unerschütterlichen Glauben schaffen sie die spirituellen Grundlagen

„Das Alter eines Menschen – es bedeutet eine schöne Fracht von Erfahrungen und Erinnerungen.“

Antoine de Saint-Exupéry

für ein erfülltes Seelenleben, das in einer Welt des oberflächlichen Konsums verkümmern würde. Ohne unsere aktiven und erfahrenen Senioren wäre ein solch lebendiges Gemeindeleben gar nicht vorstellbar. Integration und Generationen übergreifende Lebensformen sind nur durch den Austausch von Erfahrungen und durch gegenseitige Wertschätzung möglich.

Alle zwanzig Gemeinden des Bezirk Essen haben aktive Seniorenkreise. Speziell auf die Bedürfnisse der älteren Gemeindemitglieder abgestimmt gibt es vielfältige Aktivitäten, die von der monatlichen Zusammenkunft über den Seniorenchor und spezielle Gottesdienste bis hin zu geselligen Ausflügen reichen. Eine schöne Tradition unserer Senioren ist es, dass diese Veranstaltungen offen sind für Freunde und Bekannte.

Ansprechpartner:

Wilfried Szukat Tel: 02051 95 55 13

Manfred Elm Tel: 0201 67 04 25

Seniorenbeauftragte der
Neuapostolischen Kirche in Essen

Kirchen in Essen



Karnap



Altenessen



Frintrop



Borbeck



Schönebeck



Nordost



Frohnhausen



Rüttenscheid



Kettwig



Werden



Katernberg



Schonnebeck



Kray



Freisenbruch



Steele



Überruhr



Rellinghausen



Burgaltendorf























Heisingen



Kupferdreh

Anschriften / Ansprechpartner

	Gemeinde	Adresse	Gründung	Mitglieder	Ansprechpartner	Telefon
	Altenessen	Hospitalstraße 38, 45329 Essen	1902	311	Rainer Baran	0201 - 30 27 38
	Borbeck	Germaniastraße 220, 45141 Essen	1924	389	Wolf Günther Horn	0201 - 3 39 91
	Burgaltendorf	Holteyer Straße 70, 45289 Essen	1923	75	Norbert Zepper	0201 - 57 01 86
	Freisenbruch	Rodenseelstraße 249, 45279 Essen	1948	199	Helmut Knop	0201 - 50 55 90
	Frintrop	Jagdstraße 15, 45359 Essen	1932	150	Jürgen Kapteina	0201 - 30 22 63
	Frohnhausen	Wiesbadener Straße 59, 45145 Essen	1905	291	Martin Daschner	0201 - 72 16 15
	Heisingen	Staelsfeld 62, 45259 Essen	1957	96	Adolf Stachowiak	0201 - 53 13 29
	Karnap	Timpestraße 29, 45329 Essen	1903	93	Reinhard Beckmann	0201 - 30 09 80
	Katernberg	Ramerskamp 7, 45327 Essen, Zufahrt über Philipstraße	1927	87	Horst-Dieter Broszeit	0201 - 35 64 64
	Kettwig	Eva-Hollands-Weg 6, 45219 Essen	1927	114	Harald Wehmeyer	0201 - 26 07 57

	Gemeinde	Adresse	Gründung	Mitglieder	Ansprechpartner	Telefon
	Kray	Schwelmhöfe 7, 45327 Essen	1905	253	Harald Wehmeyer	0201 - 26 07 57
	Kupferdreh	An den Friedhöfen 55, 45257 Essen	1912	137	Markus Langendorf	0201 - 48 64 688
	Nordost	Altenessener Straße 54, 45141 Essen	1975	207	Hans-Werner Thiele	0201 - 71 84 31
	Rellinghausen	Riesweg 67, 45134 Essen	1912	180	Ladislaus Schrempf	0201 - 57 86 76
	Rüttenscheid	Franziskastraße 46, 45131 Essen	1897	520	Jürgen Janßen	0201 - 71 58 64
	Schönebeck	Brausewindhang 64, 45359 Essen	1930	59	Martin Daschner	0201 - 72 16 15
	Schonnebeck	Viermännerhöfe 7, 45309 Essen	1900	270	Erwin Makowski	0201 - 48 10 87
	Steele	Dahlhauser Straße 14, 45279 Essen	1906	326	Armin Teichmann	0201 - 50 07 17
	Überruhr	Klapperstraße/ Ecke Überruhrstraße, 45277 Essen	1932	182	Robert Olschewski	0201 - 58 00 202
	Werden	Wintgenstraße 12, 45239 Essen	1908	79	Klaus Kerlisch	0201 - 44 32 28

jürges.knop.stiller

überörtliche Anwaltssozietät



Rainer Jürges
Rechtsanwalt und Notar

Handelsrecht*
Straßenverkehrsrecht*
Versicherungsrecht*
Arbeitsrecht**
Sozialrecht**

E-Mail: ra@juerges.de



Helmut Knop
Rechtsanwalt

Arbeitsrecht*
Erbrecht*
privates Baurecht*
Versicherungsrecht**
Miet- und Pachtrecht**

E-Mail: knop@ra-juerges.de

Angaben gem. § 7 BORA:
* = Tätigkeitsschwerpunkte
** = Interessenschwerpunkte

jeweils zugelassen am LG Essen, OLG Hamm

Kanzlei Essen
Moltkeplatz 34,
45128 Essen
Tel.: 0201/747890
Fax: 0201/237527
www.ra-juerges.de

Praxis für Psychotherapie (HPG) Psychologische Beratung

(Mitglied im Verband Freier Psychotherapeuten und Psychologischer Berater e.V.)

- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Einzel-, Paar-, Familientherapie
- Verhaltenstherapie
- Hypnotherapie
- Gesprächstherapie
- Suchtberatung

Ulrich Krause

Leither Strasse 3 · 45307 Essen-Kray
Tel.: 0201-8554386 · Fax: 0201-8554367 · e-mail: ulrich.krause@uni-dortmund.de

„Nur sprechenden Menschen kann geholfen werden.“

Steuerberaterin  anja roth
dipl. finanzwirtin

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Lohnabrechnungen
- Unternehmensberatung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen für
Unternehmer und
Privatleute
- Buchführung

Wilmsweg 75
45357 Essen
Fon: 0201 - 8655858
Fax: 0201 - 8655859
e-mail: stb-a.roth@t-online.de
internet: www.stb-anja-roth.de



Lyndra
Wellness
& Entspannung

Ölmassagen (Ayurveda & Aroma)

-
Anti-Cellulite-Behandlungen

-
Phantasiereisen

-
Muskelentspannung nach Jacobsen
uvm.

Sandra François · 0173/2 11 68 76

Evelyn Makowski · 0173/5 37 68 24

www.lyndra.de

GESCHENK DER NATUR
ALOE VERA



Nahrungsergänzungsprodukte und
Kosmetik

Marketing & Vertrieb
Schulung von neuen
Verkaufsrepräsentanten

Roswitha Knop

Kaldemorgenweg 2
45276 Essen

Tel: 0201 / 50 55 90

Mobil: 0170 / 8 04 44 08

Email: roswitha.knop@gmx.de

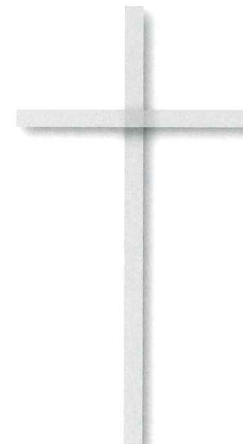
H.-Jürgen Roth



Persönliche und freundliche
Beratung im Trauerfall

Umfassender Service in allen
Bestattungsangelegenheiten

45355 Essen-Borbeck
Gerichtsstr. 42 – Tel. 68 43 53



SCHERB

Meisterfachbetrieb
für Fußbodenverlegung

*Nur Fußboden
ist uns wichtig!*

Parkett-, PVC-, Linoleum-,
Gummibeläge-, Teppichböden

Planung, Gestaltung und
Ausführung aus einer Hand!

Scherb GmbH
Bocholder Straße 31
45355 Essen
Telefon 0201 - 68 20 40
Telefax 0201 - 65 17 37
www.parkett-scherb.de
E-Mail: info@parkett-scherb.de

HELLWIG EDV



Probleme mit dem
PC oder Netzwerk?

Wir helfen gerne:

- Sofortservice
- Beratung
- Installation/Konfiguration
- Wartung/Reinigung
- Aufrüstservice

Hellwig EDV-Dienstleistungen

Peter Hellwig
Kassiepenstraße 4
45136 Essen
Telefon 0201 26 12 31
Telefax 0201 17 10 995
Mobil 0172 760 27 28
info@hellwig-edv.de
www.hellwig-edv.de



ludwig heimrath
riesweg 64
45 134 essen

fon >> +49 (0)201 / 44 37 92
fax >> +49 (0)201 / 44 38 41
isdn > +49 (0)201 / 44 38 47
mobil > +49 (0)171 / 835 4 832
> +49 (0)163 / 835 4 832
> +47 93 63 90 67

email >>> heimifoto@arcor.de

www.heimifoto.com

Gute Beratung kann vieles
ERSPAREN



Steuerberatungs-GmbH
Bettina Hilgeland

Graffweg 53
45276 Essen

T: 0201-519111
F: 0201-510138
M: 0171-2802809



KAPTEINA+
PARTNER 

Versicherungsmakler
Kapteina+Partner GmbH

Hiberniastraße 4
45879 Gelsenkirchen

Tel. 02 09/1 79 60-0
Fax 02 09/1 79 60-25

versicherung@kapteina.de
www.versicherungen-kapteina.de

*Kompetent und
zuverlässig*



Carsten Crispin
Versicherungsmakler

- Stark in Leistung
- Innovativ
- Kompetent
- Kundennah

Mülheimer Str. 134
45145 Essen
Tel: 0201 - 6 15 26 - 0
Fax: 0201 - 6 15 26 - 11
Mobil: 0177 - 560 49 71
Mail: info@crispin-versicherungsmakler.de
Homepage:
www.crispin-versicherungsmakler.de

„MAN TRINKT TEE, UM DEN
LÄRM DER WELT ZU VERGESSEN.“



VERKAUF & BISTRO
DIE TEESTUBE
AM SCHELLENBERGER WALD

Teesorten aus aller Welt und andere Leckereien genießen Sie bei uns in gemütlichem Ambiente.

Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere selbstgebackenen Kuchen.

Nehmen Sie Ihren Liebsten Tee und Accessoires aus unserem Shop mit.

Bei Feierlichkeiten richten wir Ihnen das Buffet oder servieren in geschlossener Gesellschaft.

DIE TEESTUBE
AM SCHELLENBERGER WALD
Forsthausstraße 9
45134 Essen-Stadtwald

Inhaberin Dagmar Allgaier
Telefon 0201 / 36 01 07 5

Reformhaus
Gniffke

**Treffpunkt für
gesundes Leben**

Rathaus-Center
Hauptstraße 161-165
42579 Heiligenhaus
Tel. 02056/57813

Inh. Sonja Hombitzer
www.ratce.de



Marc Crispin  **Hausverwaltung**

- Stark in Leistung
- Innovativ
- Kompetent
- Kundennah

Marc Crispin Hausverwaltung

Mülheimer Str. 134
45145 Essen
Tel: 0201 - 6 15 26 - 20
Fax: 0201 - 6 15 26 - 21
Mobil: 0171 - 123 95 49
Mail: info@crispin-hausverwaltung.de
Internet: www.crispin-hausverwaltung.de

Martin Daschner · Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Schornstr. 4
45128 Essen
Tel.: 0201/721614
Fax: 0201/8776891
Mobil: 0172/2624568
E-Mail: martin.daschner@web.de

VEROSA.DE
Grüße persönlich.



Persönlich gestaltete
Einladungs- und
Grüßkarten
für jeden Anlass.

Wir produzieren professionell
und kostengünstig Ihre
gedruckten und virtuellen
Einladungs- und Grüßkarten.

www.verosa.de
info@verosa.de



Wir schreiben **anders!**



Redaktionsbüro,
PR und Integrierte
Kommunikation

Rainer Rettinger

Max-Fiedler-Str. 30
45128 Essen
T: 0201 - 7268200
F: 0201 - 2487550
M: 0172-5422869
I: www.ruhrie.de
E: rainer.rettinger@ruhrie.de



Alte Post Kettwig: Neues Wohnvergnügen.

Die „Alte Post“ ist ein Haus aus den 20er Jahren und befindet sich auf der Hauptstraße in zentraler Ortlage am Rande der Altstadt gegenüber der Polizeiwache. Die hier entstehenden 7 Eigentumswohnungen mit Größen zwischen 103 m² und 196 m² mit einzigartig großen Balkonen von bis zu 55m² werden Sie begeistern. Die Außenfassade wird sich ästhetisch in den idyllischen Ortskern einfügen. Die Fenster werden erneuert, bewahren jedoch ihre charakteristische Optik. Die Rückseite wird mit großzügigen Balkonen und Terrassen mit bodentiefen Fenster-

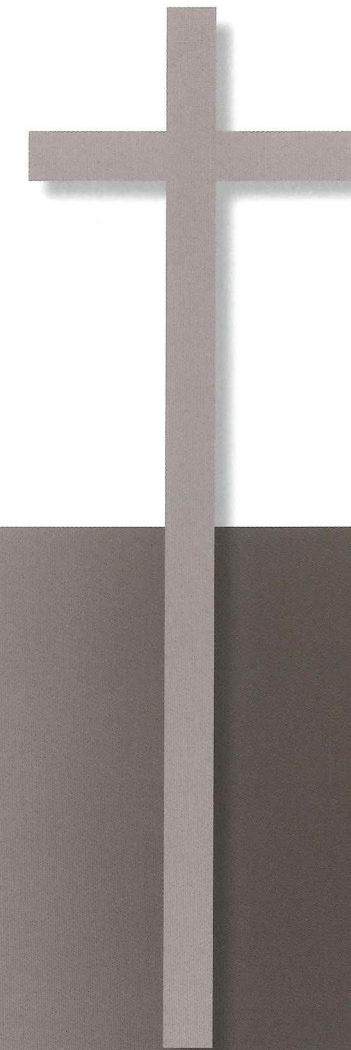
elementen und modernem Design völlig neu gestaltet und geht so eine Symbiose mit der historischen Vorderfront ein. Die klassischen Bauelemente in Verbindung mit moderner Architektur prägen den individuellen Stil für eine hohe Wohnqualität. Großflächige und lichtdurchflutete Räume erzeugen eine leichte Atmosphäre mit transparentem Loftcharakter. Komfort wird hier großgeschrieben. Mit Aufzug, computergesteuerter Haustechnik und hochwertiger Innenausstattung ist die „Alte Post“ ein exklusives und hochwertiges Wohnangebot.

Vermarktung:

TREUHAUS GmbH
Dreilindenstraße 104a · 45128 Essen
Telefon 0201-245 08-21
0201-245 08-31
Fax 0201-245 08-77
E-Mail info@alte-post-kettwig.de
Internet www.alte-post-kettwig.de

Bestattungsinstitut

Lorei



Seit 1960 Trost und Hilfe im Trauerfall

- Feuer-, Erd- und Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Dauergrabpflege
- Vorsorgeverträge
- Verfügungen zu Lebzeiten
- Nachlass-Regelung

Altendorfer Straße 371 · 45143 Essen
Telefon 0201 / 68 40 67